

5.9.2018 – Nr. 18

Heiße Phase des ADAC MX Masters startet in Gaildorf

- Vorletztes Rennen des ADAC MX Masters am 8./9. September in Gaildorf
- MX2-Weltmeister Jordi Tixier startet als Gastfahrer in der ADAC MX Masters-Klasse
- Tolles Rahmenprogramm und Abendunterhaltung mit Live-Musik

München. Die sechste Runde des ADAC MX Masters läutet in Gaildorf am kommenden Wochenende (8./9. September) die spannende Schlussphase der diesjährigen Meisterschaft ein. Bei nur noch zwei ausstehenden Veranstaltungen, gehen die Kämpfe um die Meisterschaft in den vier Klassen ADAC MX Masters, ADAC MX Youngster Cup, ADAC MX Junior Cup 125 und ADAC MX Junior Cup 85 in die finale Phase. Die 1.654 Meter lange Strecke „Auf der Wacht“ ist ein klassischer Wiesenkurs, der attraktiv für die Zuschauer an einem Hang gelegen und somit gut einsehbar ist. Der ausrichtende MSC Gaildorf kann auf viele erfolgreiche Veranstaltungen, unter anderem einige WM-Läufe, zurückblicken und garantiert mit seiner Erfahrung für einen reibungslosen Ablauf und bestmögliche Bedingungen.

In der ADAC MX Masters Klasse liegt Henry Jacobi (STC Husqvarna Racing) vor Jeffrey Dewulf (KTM Sarholz Racing Team) und Max Nagl (TM Factory Racing). Jacobi reist mit einem Vorsprung von 22 Punkten nach Baden-Württemberg und möchte seine Führung selbstverständlich verteidigen oder gar ausbauen. Der Bad Sulzaer hat die sechswöchige Pause des ADAC MX Masters gut genutzt und kräftig Punkte in der MX2-Weltmeisterschaft gesammelt. Zuletzt konnte der 21-Jährige beim WM-Lauf in der Türkei erneut in die Top Ten fahren und wird mit diesem Erfolg in der Tasche mit viel Selbstvertrauen in Gaildorf auftreten.

Dewulf hat den Kampf um den Titel keinesfalls abgeschlossen, der Belgier ist ebenfalls in Topform und hat schon mehrmals in dieser Saison bewiesen, dass er nicht nur auf Sandboden äußerst schnell ist. „Weil ich aus Belgien komme, denken viele ich sei Sandspezialist, aber ich fühle mich auch auf hartem Boden sehr wohl“, versichert Dewulf. Ein Fragezeichen steht hingegen noch über dem Gesundheitszustand von Max Nagl. Der Bayer laboriert noch an einer Fingerverletzung, die er sich vor sechs Wochen zugezogen hatte und wird in Gaildorf nicht in Vollbesitz seiner Kräfte sein. „Die Beweglichkeit des Fingers ist leider immer noch eingeschränkt“, schildert Nagl. „Aber ich werde auf jeden Fall versuchen zu fahren. Ich weiß, dass viele Fans in Gaildorf sein werden, die mich auf der Strecke sehen möchten und die möchte ich nicht enttäuschen.“

Hunter Lawrence (KMP-Honda-Racing) konnte verletzungsbedingt bisher erst bei zwei Rennen des ADAC MX Masters starten, der Australier gilt jedoch auch in Gaildorf als klarer Podiumskandidat in der Masters-Klasse. Beim WM-Rennen in der Türkei ist der 19-Jährige auf Platz vier denkbar knapp am Podium vorbeigeschrammt. Zusätzlich verstärkt wird die Konkurrenz in Gaildorf durch einige hochkarätige Gaststarter. Allen voran Jordi Tixier, der MX2-Weltmeister aus dem Jahr 2014. Der Franzose gilt als starker Hartbodenfahrer und könnte in Gaildorf durchaus ganz vorne mitmischen. Greg Aranda (Sturm Racing Team) ist hingegen mehr als Supercross-Spezialist bekannt. Der Franzose ist jedoch ein exzellenter Techniker und in Gaildorf auf jeden Fall für eine Überraschung gut.

Im ADAC MX Youngster Cup geht der Kampf um die Krone der angesehenen Nachwuchsserie ebenfalls in die sechste Runde. Die Klasse ist extrem stark besetzt und lieferte in dieser Saison schon mehr als einmal äußerst spannende und spektakuläre Rennen. Nach dem verletzungsbedingten, vorzeitigen Saisonende von Rene Hofer (KTM Junior Racing), geht Roland Edelbacher (Dimoco Europe Racing/KTM) mit einem Vorsprung von 12 Punkten auf Jett Lawrence (Team Suzuki Germany) in die entscheidende Phase der Saison. Der Österreicher ist

Presse-Information

nach seinen zwei Tagessiegen in Folge auf einem wahren Höhenflug und dürfte nur schwer von der Konkurrenz einzubremsen sein. „Momentan läuft es recht gut für mich“, freut sich der bescheidene 19-Jährige. „Die Strecke Gaildorf sollte mir auch recht gut liegen, mal schauen was sich da ergibt.“

Neben Lawrence gibt es mit Michi Sandner (Thermotec Racing KTM/Mefo Sport Racing Team), Richard Sikyna (JD Gunnex KTM Racing Team), Hardi Roosiorg (WZ-Racing/KTM) und Dylan Walsh (Team Diga-Procross/Husqvarna) noch mindestens vier weitere Fahrer, die ebenfalls für einen Platz auf dem Siegereppchen gut sind. In der Gesamtwertung liegt Sandner auf Rang vier allerdings schon 26 Punkte hinter seinem Landsmann Edelbacher. Als bestplatzierte deutscher Fahrer geht Jeremy Sydow von Tabellenrang acht ins Rennen. Der Sachse stand dieses Jahr schon zweimal auf dem Podium und möchte diesen Erfolg gerne in Gaildorf wiederholen.

Im ADAC MX Junior Cup 125 zeichnet sich nach vier Veranstaltungen ein Zweikampf zwischen Filip Olsson (Team DIGA-Procross/Husqvarna) und Raf Meuwissen (Raths Motorsports/KTM) ab. Die beiden sind, bei noch vier ausstehenden Wertungsläufen, durch lediglich 15 Punkte getrennt, sodass sich Meuwissen durchaus noch Hoffnungen auf den Gesamtsieg machen kann. Mit Lion Florian (KTM), der durch die ADAC Stiftung Sport gefördert wird, und seinen Landsleuten Simon Längenfelder (Pfeil Husqvarna Junior Team) und Maximilian Spies (ADAC Berlin-Brandenburg/Husqvarna), haben sich gleich drei deutsche Fahrer in den Top Ten platziert. Alle haben noch gute Chancen sich nach vorne zu verbessern, Florian liegt sogar in Podiumsreichweite, hat er doch nur drei Punkte Rückstand auf den drittplatzierten Raivo Dankers (Team RD10 by Mefo Sport/KTM).

Auch der ADAC MX Junior Cup geht in Gaildorf in die alles entscheidende Schlussphase der Meisterschaft. In der Nachwuchsklasse, in der auf 85 ccm Zweitakt-Maschinen gefahren wird, hat sich mit Camden Mc Lellan (Kosakt Racing Team/KTM), Liam Everts (KTM) und Constantin Piller (Mefo Sport Racing Team/MSF Freisinger Bär/KTM) ein Trio an der Spitze abgesetzt, das die Meisterschaft wohl unter sich ausfechten wird. Beste Karten hat derzeit Mc Lellan, der mit neun Punkten Vorsprung auf Everts und 19 Zählern Polster auf Piller nach Gaildorf reist, doch ausruhen kann sich der Südafrikaner auf seinem Vorsprung sicher nicht. „Liam und Constantin sind beide sehr schnell, deshalb darf ich mir keine Fehler erlauben“, stellt der 14-Jährige klar. „Es wird sicher noch ein paar spannende Rennen geben und ich werde alles daransetzen, den Titel nach Hause zu bringen.“

Gaildorf liegt rund 60 Kilometer nordöstlich von Stuttgart in Baden-Württemberg und ist für attraktive Motocross-Rennen weit über die Region hinaus bekannt. Wie beliebt die Veranstaltung auch bei den Fahrern und Teammitgliedern ist, zeigt die sechsmalige Auszeichnung zum "besten Veranstalter" des ADAC MX Masters. Zudem wurde der Wiesenkurs zum vierten Mal in Folge mit der Auszeichnung „beste Strecke“ des ADAC MX Masters gelobt. Legendar ist auch die abendliche Unterhaltung im Festzelt des MSC Gaildorf. Dieses Jahr werden die Fans am Freitagabend mit „Zillertal Power“ unterhalten, am Samstagabend steigt die MX-Party mit der Coverband „SHARK“. Familien mit Kindern freuen sich auf die ADAC Unfallschutz-Hüpfburg und den ADAC Young Generation-Suzuki Quadparcours. Am Sonntagmittag findet um 11:45 Uhr eine Autogrammstunde mit Henry Jacobi, Jeffrey Dewulf, Max Nagl, Hunter Lawrence und Jordi Tixier statt. Die Top-Piloten des ADAC MX Masters werden am ADAC-Truck eine halbe Stunde lang für Unterschriften und Fotos mit den Fans zur Verfügung stehen.

Ein Wochenendticket für Erwachsene inklusive Abendprogramm im Festzelt kostet 28,- Euro. Das Rennen am Sonntag kann für 18,- Euro Eintritt besucht werden. Kinder und Jugendliche

Presse-Information

unter 16 Jahren haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt auf die Rennveranstaltung.

ADAC MX Masters Kalender 2018

21.-22. April	Fürstlich Drehna
26.-27. Mai	Mölln
23.-24. Juni	Bielstein (ohne MX Junior Cup 125)
14.-15. Juli	Möggers/Österreich
28.-29. Juli	Tensfeld (ohne MX Junior Cup 85)
08.-09. September	Gaildorf
22.-23. September	Holzgerlingen

Pressekontakt

ADAC MX Masters

Harald Englert, Tel.: +49 (0) 171 9316702 , E-Mail: h.englert@wortstreuer.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/mx-masters

www.adac.de/motorsport